



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Herr Hermann Baumer

Aktenzeichen : 855.12

Vorlage Nr. : TUA 005

Datum : 16.11.2009

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL,P, Z, z.d.A.

Anlagen : Bewirtschaftungsplan

Thema:

Bewirtschaftungsplan 2010 für den Stadtwald
Furtwangen im Schwarzwald

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Technischer und Umweltausschuss zugleich der Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe Technische Dienste, Wasserwerk und Abwasserentsorgung am 24.11.2009

Der Bewirtschaftungsplan 2010 für das forstwirtschaftliche Unternehmen wird festgestellt. Die Planansätze werden in den Haushaltsplan 2010 übernommen.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Das zehnjährige Forsteinrichtungswerk für den Stadtwald Furtwangen sieht einen jährlichen Hiebsatz von 4.500 Efm vor. Durch den lang anhaltenden Winter 2008/2009 und die zeitweise schlechten Holzmarktpreise werden im laufenden Forstwirtschaftsjahr voraussichtlich nur rd. 4.000 Efm Holz eingeschlagen. Diese Menge hängt jedoch weitgehend auch noch von den Witterungsverhältnissen bis Ende des Jahres 2009 ab. Der Gesamteinschlag liegt ziemlich genau im Rahmen des zehnjährigen Forsteinrichtungswerkes.

Die Beobachtung der neuesten Anfragen und Preisentwicklung zeigt im Quartal IV/2009 einen gewissen Anstieg der Holzmarktpreise.

Der Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2010 sieht aufgrund des zuletzt restriktiven Holzeinschlages für 2010 einen um 300 Efm erhöhten Einschlag von 4.800 Efm vor.

Einschlagsmenge, Einnahmen und Ausgaben sind auf der Grundlage kalkuliert, dass die drei derzeitigen Waldarbeiter in 2010 ganzjährig zur Verfügung stehen und die derzeit erzielten Holzpreise zumindest im Durchschnitt gehalten werden können.

Der Verwaltungshaushalt sieht für die Holzernte Einnahmen in Höhe von 282.370 € zuzüglich Zuschüsse für Kulturarbeiten, Schutzfunktionen und Kosten aus Privatwald vor.

Insgesamt geht der Plan von Einnahmen in Höhe von 293.370 € aus.

Für die Holzernte, Kulturarbeiten, Pflegearbeiten, Waldwegeunterhaltung, Bestandsschutz, die gesetzliche Unfallversicherung und Beförsterungskosten stehen insgesamt 243.350 € gegenüber,

so dass der Plan mit einem Überschuss von 50.020 € abschließt,

Nach § 51 Abs. 2 des Landeswaldgesetzes Baden-Württemberg ist der Bewirtschaftungsplan für Körperschaftswaldungen von der Körperschaft zu beschließen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Bewirtschaftungsplan 2010 zuzustimmen.

Stand der Vorberatungen

Der Gemeinderat der Stadt Furtwangen im Schwarzwald hat in seiner Sitzung am 27. Mai 2003 das Ergebnis des 10jährigen Betriebsplanes 1993 bis 2002 mit einem Einschlag von insgesamt 37.576 Efm zur Kenntnis genommen und das Forsteinrichtungswerk 2003 bis 2012 mit einem vorgesehenen jährlichen Hiebsatz von durchschnittlich 4.500 Efm einstimmig beschlossen

Kosten und Finanzierung

Der Bewirtschaftungsplan 2010 sieht keine Maßnahmen des Vermögenshaushaltes vor. Die Einnahmen und Ausgaben des Bewirtschaftungsplanes werden von der Verwaltung in den Unterabschnitt 1.8550 des Haushaltsplanentwurfes 2010 übernommen.

AL	BM
----	----